



PROTOKOLL der 61. Hauptversammlung vom 6.5.2023

Ort: Säali Homatt Magglingen

Anwesend: gemäss Präsenzliste: T. & G. Müller, B. Jordi, B. Schlupp, J. Portner, B. Wälti, E. Himmelberger & E. Hauenstein, I. Schmidlin, A. Schluemp, B. und Gugler, R. & U. Wirth, M. Rüfli, D. Hofstetter, M. Christen, J. Stampfli, R. Rehnelt, F. und H. Fiechter, M. De Jonckheere, D. Scheri und Matthias , M. und Debiaggi, V. Kähler, B. Jordi, C. und B. Léchet, L. Gerster, T. Schaffer, P. Sturzenegger, E. und Ch. Leu, J.-A. Monnin, B. Haas, M. Feusi, J.-P. und Mühlethaler

Entschuldigt: S. Köchli, H. Küng, D. Lübcke, V. Walker, B. Soland, G. und D. Lavanchy, R. und I. Kramer, M. Kistler, L. und F. Schmid, A. Danzeisen, H. Wahli, P. und D. Giger, S. Gruber, H. Stampfli, P. Holzer

Beginn: 17.05

Ende: 18.30

- Traktanden**
- 01. Begrüssung und Appell**
 - 02. Protokoll der Hauptversammlung vom 11.6.22**
 - 03. Mutationen**
 - 04. Jahresbericht des Präsidenten**
 - 05. Kassen- und Revisorenbericht 2021 & 2022**
 - 06. Erteilung der Décharges**
 - 07. Budget 2022**
 - 08. Diverse Geschäfte**
 - 09. Anträge**
 - 10. Vorstandswahlen**
 - 11. Wegsanierung**
 - 12. Verschiedenes**

01 Begrüssung und Appell

Der Präsident eröffnet um 17.05 Uhr die 61 Hauptversammlung der Berggemeinschaft Twannberg und begrüsst die Mitglieder. Er erwähnt, dass Therese Müller die wichtigen Mitteilungen in Französisch übersetzten wird.

Der Präsident verliest die Namen der entschuldigten Mitglieder.

Die Stimmzähler werden festgelegt:

Ueli Wirth, Bruno Jordi

Stimmberechtigte:

27



02 Protokoll der 60 Hauptversammlung vom 11.6.2022

Das Protokoll der 60. GV vom 11.6.2023 wird einstimmig angenommen.

03 Mutationen

Der Präsident gibt die Mutationen seit letzter GV im 2022 /23 bekannt:

Todesfälle

Margrit Alioth

Die Mitglieder erheben sich zum Gedenken.

Neuzuzüger

Anwesende sollen bitte aufstehen und sich kurz vorstellen:

Martin und Sandra Feusi neu im Haus von M. Alioth
Denise Schori und Mathias Imhof mieten das Haus von S. Köchli
Bernhard Léchat neu im ehemaligen Haus von Barbara Konrad
Valerie Kähler neu im ehemaligen Haus von Marco Debiaggi

Austritte

keine

04 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident liest den Jahresbericht vor.

Der Jahresbericht liegt in Französisch vor und wird abgegeben.

Der Präsident

Dem Jahresbericht wird mit Handaufheben einstimmig zugestimmt.

05 Kassen und Revisorenbericht 2021/2022

Der Präsident übergibt das Wort an den Kassier.

Der Kassier erwähnt, dass alle die Jahresrechnungen erhalten haben und möchte nicht weiter in die Details gehen. Im nächsten Jahr wird er die Jahresrechnung auch in Französisch verschicken.

1581.- Gewinn ist ausgewiesen.

V. Walker und B. Gugler haben den Bericht geprüft.

Revisoren (B. Gugler & V. Walker)

B. Gugler liest den Bericht in deutscher Sprache.

Die Revisoren haben einen sauberen Bericht vorgefunden und er sei zu genehmigen.

Der Kassen- und Revisorenbericht wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

06 Erteilung der Dechargen



07 Budget 2023

Das Budget 2023 ist in der Jahresrechnung enthalten. Wer es nicht mehr hat, kann es beim Kassier anfordern.

Das Budget wird eventuell mit einem Verlust von 4317.- enden. Dies sei durch die zusätzlichen Wasserrinnen, die noch montiert werden sollten zu begründen. Die Montage wird sich bis ins Jahr 2024 ziehen. Der Einbau einer Rinne dauert einen halben Tag, dies auch ein Grund für die Verlängerung der Arbeiten. Der Präsident empfiehlt, die zusätzlichen Rinnen zu genehmigen, da die Rinnen ihren Zweck sehr gut erfüllen.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

8 Div. Geschäfte

keine

9 Anträge

Präsident: Es gibt einen Antrag von Stefan Köchli. Der Antrag wurde allen Mitgliedern per Post zugestellt.

Der Vorstand nimmt Stellung. Er empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Präsident: Wer bestimmt, wer ganzjährig auf dem Twannberg wohnt. Sind es diejenigen, welche die Papiere in Lamboing haben oder diejenigen, welche die Papiere noch an ihrem Wohnort haben jedoch mehrheitlich hier wohnen?

Es stellt sich auch die Frage, wer ein Auto hat, wer nicht, es gibt auch dauerhaft wohnende, die kein Auto haben, andere benützen den Weg über das Plateau de Diesse.

Es ist eine Momentaufnahme, es gibt dauernd Wechsel der Mitglieder. Und es gibt den jährlichen Beitrag der Gemeinde, der Präsident kritisiert zwar, es sei zu wenig, doch wenn niemand die Papiere in Lamboing hinterlegt hat, würde die Gemeinde die 2500.- nicht geben.

Wir haben immer nach dem Solidaritätsprinzip gehandelt und der Präsident möchte nicht die fehlenden Beträge einholen gehen.

P. Sturzenegger: in Gstaad wird neu nur noch nach dem Verursachungsprinzip geahndet. Sie haben grosse Mühe festzustellen, wer wieviel verursacht hat. Dies wird auch hier einen riesigen Aufwand geben, um zu belegen, wer, wieviel die Wege benützt hat. Dies sei sehr kompliziert und schwierig zu bearbeiten.

Präsident: Habe noch einen Hinweis erhalten, man müsse auch die grösse des Autos berücksichtigen.

R. Renelt: fragt, ob der 1/3 Beitrag der Burgergemeinde noch immer übernommen wird.

Präsident: Ja, er komme beim Traktandum Wegsanierung darauf zurück.

U. Wirth: er erhält immer eine Liste der Gemeinde, auf der die Eigentümer aufgeschrieben sind.

S. Köchli sei laut Gemeinde nicht Eigentümer.

Präsident wendet sich an die Mieter.

J. Porter: Mathias Imhof zahlt den Mitgliederbeitrag.

U. Wirth: ist S. Köchli berechtigt, einen Antrag zu stellen?

Präsident: S. Köchli war damals noch Mitglied. Dies ist eine rechtlich komplizierte Situation. Es sei ihm am liebsten abzustimmen und dieses Traktandum zu beenden:

Abstimmung: wer unterstützt den Antrag von S. Köchli?

0 Stimmen

Der Antrag wird abgelehnt.

10 Vorstandswahlen

Präsident: D. Lübcke hat den Austritt als Sekretärin gegeben.

Der Vorstand muss eine Person für das Sekretariat wählen.

B. Wälti würde das Sekretariat für 2 Jahren übernehmen.

V. Walker hat sich auch für das Amt angeboten und schriftlich einen Brief an den Kassier geschrieben.

Wer stimmt für B. Wälti?

20 Stimmen für B. Wälti

Wer stimmt für V. Walker?

2 Stimmen für V. Walker

5 Enthaltungen

B. Wälti wird somit für 2 Jahre das Amt der Sekretärin übernehmen.

Der Präsident schlägt vor ein neues Mitglied für den Vorstand zu wählen.

Ch. Haas: man könnte ja Viktoria Walker fragen, da sie sich schon für das Amt der Fizepräsidentin anbieten möchte?

Präsident: das muss ich zuerst mit V. Walker klären, da sie sich für das Amt der Sekretärin gemeldet hat.

Es braucht einen neuen Revisor / eine neue Revisorin:

E. Himmelberger stellt sich zur Verfügung: Dies wird mit Applaus genehmigt.

11 Wegsanierung

Präsident:

Wir haben letztes Jahr beschlossen ein Jahr zu warten und den Weg zu beobachten. Die Verschleisschicht zum Teil ist stark abgetragen. Nun ist eingetreten, was ich befürchtet habe: Die Burgergemeinde schätzt, dass die Kosten um 10% erhöht werden müssen.

Wir haben nun 2 Möglichkeiten, wir nehmen an oder lehnen ab. Die Kosten werden sicher noch höher werden, wenn wir die Arbeiten hinauszögern. Die andere Variante ist weiterhin zu beobachten und selbst auszuflicken mit dem Nachteil, dass die Kosten immer vom Verein übernommen werden müssen. Eine Sanierung muss jedoch einmal stattfinden.

T. Schaffer: wann wurde die letzte Sanierung übernommen?

Präsident: Vor 29 Jahren

A. Schluep: wer übernimmt die Sanierung?

Präsident: Firma Schneeberger und die Burgergemeinde

A. Schluep: es sollte noch eine zusätzliche Offerte eingeholt werden.

Louise Gerster: an den Wegarbeiten beim Löcherflicken hat er festgestellt, dass die Verschleisschicht vielerorts sehr abgetragen ist.

G. Müller: je länger man wartet, umso schlimmer und teurer wird es.

M. Rüfli: die letzte Sanierung wurde vor 29 Jahren durchgeführt. Man muss die Sanierung heute durchführen und es nicht länger hinausschieben.

G. Müller: man sagt der Burgergemeinde, wir flicken den Weg nicht mehr.

Präsident: das sei der Burgergemeinde egal, da der Weg für sie noch lange gut genug ist.

Wer stimmt einer Sanierung mit den 10% und einer weiteren Abklärung zu?



24 Stimmen für eine Sanierung

Wer stimmt dagegen und möchte abwarten?

0

Enthaltungen:

3

Der Antrag wurde angenommen.

Präsident: Die Sanierung wird in die Wege geleitet!

Es wird im Vorstand eine Gegenofferte eingeholt. Frage: Was beinhaltet eine Wegsanierung. Zuerst werden die Ränder ausgetragen, um das Wasser abzuleiten, dann der Unterbau aufgefräst, neuer Mergel wird auftragen, eingeschwemmt, eingewalzt. Wird dies alles nötig sein oder kann man auch einen Schritt auslassen? Ich werde noch mit Bernhard und Gaston sprechen.

Bernhard: ist in der Offerte alles erhalten?

B.W: ja

A. Schluep: er habe noch eine Adresse.

P. Sturzenegger: Es muss jemand die Offerten vergleichen können.

Präsident: er möchte noch etwas sagen, was ihm auf dem Herzen liegt. Es hat noch Rückstellungen von 12 00.-. dies Geld kommt noch aus der Zeit, als Ueli das Abwasser nach Biel ableiten konnte. Er wird schauen, ob wir die 12 00.- als Gewinn in der Kasse erhalten können. So könnte der Verein die Sanierung bezahlen.

U.Wirth: ist nicht einverstanden, da dies Geld denjenigen gehört, die das Geld einbezahlt haben.

Präsident: das stimmt, doch da muss man mit jedem Mitglied schauen, um welchen Betrag es sich handelt.

12 Verschiedenes

Präsident: M. De Jonkheere ist auch anwesend. Er hatte das Haus von Alain Völker, und hat nun noch ein Stück Wald und möchte es verkaufen. Wer sich dafür interessiert, kann sich bei ihm melden.

Möchte M. De Jockheere selbst noch etwas dazu sagen?

M. De Jonkheere: ich habe 2009 das Chalet verkauft, nach dem Tod meiner Frau. Ich habe noch ein Stück Land und möchte es verkaufen, da ich keinen Bezug mehr dazu habe. Ich verkaufe das Land für 7.- pro qm

insgesamt 35 000.- Balifs haben das Vorkaufsrecht, da es zur Landwirtschaftszone gehört.

T. Müller: der Landpreis muss an die Landwirtschaftszone angepasst werden.

M. De Jonkheere : verneint

E. Himmelsberger: möchte wissen, ob die Person, die keinen Beitrag mehr zahlt, einfach so vom Vorstand toleriert wird.

Präsident: diese Situation hatten wir bereits. Rechtlich ist dies möglich. Doch die Person hat damals trotzdem die Gebühren für den Weg bezahlt. Ich bin sehr enttäuscht, dass die heutige Person nicht bereit ist, die Weggebühren zu bezahlen. Ich warte nun darauf, dass ich die Person einmal auf dem Weg antreffe und büssen kann.

E. Himmelsberger: normal würde eine Betreuung stattfinden.

Präsident: Da die Strasse von Orvin zu war, fuhren vermehrt Autos durch den Weg. Die Zeit wo Romy, Barbara und ich dort standen, war gratis.. trotzdem konnten wir ein paar Beiträge einholen. Zum ersten Mal hat hier die Polizei eine Kontrolle durchgeführt. Dies wäre für uns die beste Lösung. Hat noch jemand eine Frage?

-



Die GV ist somit beendet und wird mit Applaus verdankt. Der Präsident ist froh, dass man sich im Guten einigen konnte.

Der Präsident beendet die Generalversammlung um 18.30 Uhr.

Lamboing, im Juni 2023

Der Präsident
Josef Stampfli

Die Protokollführerin
Barbara Wälti